

<b>Zeitschrift:</b>	Das Orchester : schweizerische Monatsschrift zur Förderung der Orchester- und Hausmusik = L'orchestre : revue suisse mensuelle pour l'orchestre et la musique de chambre
<b>Herausgeber:</b>	Eidgenössischer Orchesterverband
<b>Band:</b>	2 (1935)
<b>Heft:</b>	3
<b>Rubrik:</b>	Totentafel = Nécrologie

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## TOTENTAFEL ~ NÉCROLOGIE

Wir haben die schmerzliche Pflicht, unsern Lesern die Mitteilung vom Hinscheiden der  
**Frau Amélie Piguet du Fay**

der innig geliebten Gattin, der treuen Gefährtin und ergebenen Mitarbeiterin unseres Redaktors, zu machen. Gott hat sie zu sich gerufen, in ihrem 46. Altersjahr, nach einer kurzen schmerzlichen, ohne jede Klage ertragenen Krankheit.

Sie war eine ausgezeichnete Pianistin, aber vor allem eine tapfere Seele, welche eine unerlässliche Lücke in ihrer Familie und bei ihren Freunden hinterläßt.

Nous avons le douloureux devoir de faire part à nos lecteurs du décès de

**Madame Amélie Piguet du Fay**

la bien-aimée épouse, la fidèle compagne et dévouée collaboratrice de notre rédacteur. Dieu l'a rappelée à Lui, dans sa 46ème année, après une courte et douloureuse maladie, supportée sans aucune plainte.

C'était une excellente pianiste, mais surtout une âme vaillante qui laisse un vide irreparable dans sa famille et chez ses amis.

**Professor Dr. Karl Nef.** Der bedeutende schweizerische Musikforscher Dr. Karl Nef, Professor für Musikwissenschaft an der Universität Basel, ist am 9. Februar nach längerem Leiden, im Alter von 61 Jahren, gestorben. Mit ihm verliert unser Land seinen ersten Musikwissenschaftler, denn Basel hat, als erste schweizerische Universität, im Jahre 1900, einen Lehrstuhl für Musikwissenschaft eingerichtet.

Nach umfassenden und gründlichen Studien hatte Nef in Leipzig mit einer Dissertation über die *Collegia musica* in der deutschen Schweiz doktoriert; dieser ersten Arbeit folgten im Laufe der Jahre weitere, größere und kleinere Publikationen, die in Musikkreisen sehr geschätzt sind. Von den bedeutenderen, in sehr anregender Form geschriebenen Werke, ist vor allem seine *Einführung in die Musikgeschichte* zu nennen, welche schon in mehrere Sprachen übersetzt ist, und die sich, wie wenige Werke dieser Art, ganz besonders für die Jugend eignet. Im Übrigen behandeln die anderen Schriften Nef's, wie die Geschichte der Sinfonie und Suite und *Die neun Sinfonien Beethovens* jeweilen besondere Wissensgebiete der Musikforschung.

Neben seiner Tätigkeit als Universitätsprofessor, war Nef jahrelang Lehrer für Musikgeschichte am Konservatorium. Er hat auch das musikwissenschaftliche Seminar und das *Collegium musicum* gegründet. Er ist ferner einer der Initianten, denen die Schweizerische Musikforschende Gesellschaft ihre Entstehung verdankt.

Viele Jahre amtete Nef als Redaktor der „Schweizerischen Musikzeitung“ und als Musikkritiker der „Basler Nachrichten“, und gerade diese Tätigkeit erlaubte ihm, die Ergebnisse seiner musikalischen Forschungen einem ausgedehnten Leserkreis zugänglich zu machen.

Obwohl sich Nef als Historiker mehr mit der Vergangenheit beschäftigte, so hatte er doch einen offenen Sinn und auch Verständnis für die Bestrebungen der jetzigen Musikergeneration. Trotz einer gewissen äußerer Reserve hatte er ein warm fühlendes Herz und war der Jugend ein weiser Helfer und Berater.

Die großen Verdienste Nef's um die schweizerische Musikforschung sichern ihm ein ehrenvolles und bleibendes Andenken.

A. Piguet du Fay.

## KONZERT UND OPER

**Bern.** Die bisherigen Abonnementskonzerte der bernischen Musikgesellschaft unter der Leitung von Dr. Fritz Brun brachten wertvolle Werke zu Gehör und ließen namhafte Solisten zu Worte kommen. Aus dem Gebotenen seien bloß einige wichtige Anlässe hervorgehoben.